

Die Wirtschaftsverbände der Maschinenindustrie für die verschiedenen Länder sind, soweit Angaben darüber zur Verfügung standen, aus folgender Tabelle ersichtlich:

Wirtschaftsverbände der Maschinenindustrie.
(Spitzenverbände.)

Land	Name des Verbandes
1. Ver. Staaten	American Supply and Machinery Manufacturers' Association, New York.
2. Großbritannien	British Engineers' Association, London.
3. Deutschland	Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten (VDMA), Berlin-Charlottenburg.
4. Frankreich	Fédération des syndicats de la construction mécanique, électrique et métallique de France, Paris.
5. Schweiz	Verein schweizerischer Maschinenindustrieller, Zürich.
6. Schweden	Sveriges Maskinindustriförening, Stockholm.
7. Tschechoslowakei	Ceskoslovensky svaz strojireni a zivnosti stromikyscw (Tschechoslowakischer Verband der Maschinenfabriken und Maschinengewerbe), Prag.
8. Österreich	Verband der österreichischen Maschinenindustrie, Wien. Verein der Montan-, Eisen- und Maschinen-Industriellen in Österreich, Wien.
9. Ungarn	Landesverein der ungarischen Eisenwerke und Maschinenfabriken, Budapest.
10. Norwegen	De mekaniske verksteders landsforening, Oslo.

Zu dieser Aufstellung ist noch zu bemerken:

Zu 1. Aus den hier zur Verfügung stehenden Angaben¹⁾ ist nicht ersichtlich, ob der genannte Verband (American Supply and Machinery Manufacturers' Association) der Spitzenverband der amerikanischen Maschinenindustrie ist oder ob es in den Vereinigten Staaten überhaupt keinen, die gesamte Maschinenindustrie zusammenfassenden Zentralverband (wie z. B. in Deutschland), sondern nur Fachverbände für die einzelnen Zweige der Maschinenindustrie gibt. Eine dem „Verein Deutscher Ingenieure“ ungefähr entsprechende Organisation besteht in der „Machinery Builders' Society“, New York, beides Personenvereinigungen zur Behandlung technischer Fragen.

Zu 3. Der Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten ist die wirtschaftspolitische Gesamtvertretung der deutschen Maschinenindustrie. Die Behandlung der einzelnen Sonderaufgaben ist den 95 dem Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten angeschlossenen Fachverbänden überlassen, die ihrerseits wieder in 13 Fachverbandsgruppen zusammengefaßt sind.

Diese sind:

- | | |
|--------|---|
| Gruppe | I. Werkzeugmaschinen und Maschinenwerkzeuge. |
| „ | II. Textilmaschinen, einschl. Textilmaschinenzubehör, -werkzeuge und Maschinennadeln. |
| „ | III. Landmaschinen und -geräte. |
| „ | IV. Lokomotiven. |
| „ | V. Kraftmaschinen. |
| „ | VI. Arbeitsmaschinen. |
| „ | VII. Hütten-, Stahl- und Walzwerksanlagen und -maschinen. |
| „ | VIII. Mechanische Fördermittel (Krane, Aufzüge, Hebezeuge usw.) und Waagen. |
| „ | IX. Maschinen für die Papierindustrie und für das graphische Gewerbe. |
| „ | X. Maschinen für die Nahrungs-, Genußmittel- und chemische Industrie. |
| „ | XI. Zerkleinerungs- und Aufbereitungsmaschinen. |
| „ | XII. Sondermaschinen und Maschinenteile. |
| „ | XIII. Apparate. |

¹⁾ United States Department of Commerce: Trade Association Activities, Washington 1923, S. 353 ff.